

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kulturschaffende,**

ein ereignisreiches Kulturjahr geht zu Ende, das überschattet wurde von den Spätfolgen der Pandemie, vor allem aber den leidvollen Auswirkungen des hybriden Angriffskriegs gegen die Menschen der Ukraine und unsere freiheitlich-demokratische Gesellschaftsordnung. Die Rahmenbedingungen kultureller Praxis hängen mehr denn je von geopolitischen Veränderungen ab, die ihrerseits getrieben werden von lebensfeindlichen Klimaveränderungen. Unter diesen Vorzeichen hat die Zeitenwende der Kultur längst begonnen, fordert neue Strategien in den Bereichen Ressourcenmanagement, Vielfalt und Teilhabe. Man ahnt, dass es eine neue Zukunft des Mehr vom Weniger und der kulturellen Verantwortung im Geiste der globalen Nachhaltigkeitsziele geben wird. Schon in der Lockdown-Phase hat sich unsere Region auf den Weg gemacht, diese Zukunft proaktiv und gemeinschaftlich zu gestalten. Entstanden ist ein neues **Leitbild**, das mit den Finanzmitteln des Regionalen Kultur Programm NRW und dem Impuls der städte- und branchenübergreifenden Zusammenarbeit kreative Ansätze einer nachhaltigen Kulturpraxis befördern möchte. Die Regionalkonferenz **Neue Bündnisse für Kultur & Klima** am 20. Mai 2022 in Moers bildete auf ökologischen Feldern den Auftakt der Vernetzung und hat neue Denkansätze in Projektplanungsprozessen zu Tage befördert. Dies wirkte nicht nur auf die Veranstaltungen der **MUZIEK BIENNALE NIEDERRHEIN 2022** ein, sondern auch auf zahlreiche Projektanträge an das Regionale Kultur Programm NRW für 2023. Im kommenden Jahr dürfen wir gespannt sein, mit welchen Ausstellungen und Gemeinschaftsinitiativen gut dreißig Museen des Netzwerks Rhein-Maas unter dem Motto **ERDUNG\_aarding** an die Öffentlichkeit herantreten werden. Und auch, welche Künstlerinnen und Künstler das vielbeachtete Programm der **BORDERLAND RESIDENCIES** zu künstlerischen Forschungszwecken mit unserem Transformationsraum Niederrhein verbinden wird. Rund 490.000 Euro Fördergelder aus dem Regionalen Kultur Programm NRW wurden diesen und weiteren Verbundprojekten für 2023 bereits in Aussicht gestellt. Unser Dank gilt einem unvermindert zukunftsweisenden Landesförderprogramm, das kürzlich mit viel Applaus sein **25. Jubiläum** gefeiert hat!

Das Jahr ist noch nicht herum, und bis zum letzten Tag können Förderanträge gestellt oder spannende Workshops besucht werden. Dazu gehört unsere kostenfreie nächste **ONBOARDING Niederrhein**- Veranstaltung rund um das Thema „Klimakommunikation“. Der **Online-Workshop am 12.12.2022** erarbeitet Strategien, wie Kultur mit den Lebenswirklichkeiten der Menschen einerseits und der Klimakrise andererseits sinnstiftend verknüpft werden kann. **Sie sind herzlich willkommen.** Wir wünschen inspirierende Momente beim Dabeisein und Lesen der nachfolgenden Neuigkeiten. **Alles Gute für die bevorstehende Weihnachtszeit und das neue Jahr!**

*Ihr Team Niederrhein*

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**GUT ZU WISSEN**

**12.12.2022**

**ONBOARDING NIEDERRHEIN: Lasst uns über das Klima sprechen!**

Das Thema Klimawandel durchdringt inzwischen alle Lebens- und Arbeitsfelder. Ob beim Bauen, der Urlaubsgestaltung oder Ernährung: Klima- und Umwelteinflüsse sind immer häufiger Teil komplexer Abwägungsprozesse und Entscheidungen. Doch wie sieht es in Kulturbetrieben aus? Wie es gelingen kann, das facettenreiche und emotionale Thema der Klimakrise mit den Sammlungen, Beständen und Produktionen von Kulturbetrieben in Verbindung zu bringen, zeigt die Gemälderestauratorin und Kommunikationsexpertin Anna Krez in ihrem Online-Workshop. Weitere Infos [hier](#).

**Termin:** 12. Dezember 2022, 13 – 16 Uhr. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

**Anmeldung** möglich bis zum 11. Dezember unter [anmeldung@kulturraum-niederrhein.de](mailto:anmeldung@kulturraum-niederrhein.de). Begrenzte Teilnehmendenzahl.

**13.12.2022, 15-17 Uhr**

**F(o)cus auf: Energiesparen im Museum**

**Neue Online Veranstaltung des LVR rund um „Notfallplanung“ und „Nachhaltigkeit“**

Die steigenden Kosten für Strom und Gas auf dem Weltmarkt stellen nicht zuletzt Kulturinstitutionen vor finanzielle Herausforderungen. Spar-Appelle von Politik und Trägern fordern zum Handeln auf. Aber welche Möglichkeiten gibt es für Museen, diesen gerecht zu werden und gut durch diese erneute Krise zu steuern? Welchen aktiven Beitrag können die Museen als Kulturgutbewahrende Institutionen mit oftmals besonderer Infrastruktur überhaupt leisten?

In dem Format „f[o]cus auf“ soll schnell auf Informationsbedarfe und Fragestellungen eingegangen werden! Im ersten Termin steht das Thema „Energiesparen im Museum“ im f[o]cus. [Mehr](#)

**09.12.2022**

**United Inclusion – Gerechte Kulturförderung**

Seit 2021 widmet sich Un-Label im Rahmen des Projekts „United Inclusion“ der Frage, wie Kunst- und Kulturförderung die künstlerische Aktivität und Teilhabe von Menschen mit Behinderung effektiv befördern kann – als Kulturschaffende ebenso wie als Publikum. In der letzten der fünf Online-Veranstaltungen informiert Un-Label darüber, was fördernde Organisationen und Antragsteller:innen rund um das Thema gerechte Kunst- und Kulturförderung wissen sollten. Interessant ist das für Mitarbeiter:innen von fördernden Einrichtungen des Bundes, der Länder, Kommunen und privater Stiftungen genauso wie für Antragsteller:innen und spartenspezifische Interessensvertretungen. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung erforderlich. Termine siehe [hier](#).

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

## AUSSCHREIBUNGEN | PREISE

**ab 16.12. - 20.01.2023**

**Save the date: Kunstmentorat NRW 2023, Bewerbung möglich ab 16.12.22**

Das Kunstmentorat NRW wurde vom LaB K und Kunsthaus NRW umstrukturiert und bietet ab Frühjahr 2023 den neuen Mentees einen Austausch mit ihren Mentor\*innen in einer Laufzeit von zwölf Monaten. Eingeladen sich zu bewerben sind alle bildenden Künstler\*innen wie etwa Absolvent\*innen von Ausbildungsinstitutionen in NRW und Neuankömmlinge mit nationalem und internationalem Hintergrund, die an einer Hochschule ihren Abschluss gemacht haben. Das LaB K arbeitet auf Hochtouren daran, die Ausschreibung für die dritte Staffel des Kunstmentorats NRW zu finalisieren und ab dem 16. Dezember online zu stellen. [Mehr](#)

**30.12.2022**

**Projekt Skulpturenpark in Rees 2023 – 2026**

Die Stadt Rees wird im Jahr 2023 zum neunten Mal eine neue Ausstellung im Skulpturenpark eröffnen. Die Eröffnung wird im Juni 2023 stattfinden. Gesucht werden Skulpturen für den Außenbereich. Angesprochen sind Bewerber:innen, die in Nordrhein-Westfalen oder in den Niederlanden wohnen oder einen persönlichen Bezug zur Region haben. Eine Jury wird bis zu 20 Skulpturen auswählen. Die Skulpturen werden für eine Dauer von 3 Jahren präsentiert. Näheres zum Bewerbungsverfahren: [hier](#).

### **29.01.2023**

#### **NRW Preis Kulturelle Bildung**

Mit dem NRW-Preis Kulturelle Bildung werden herausragende Kooperationsprojekte und -profile ausgezeichnet. Gesucht werden Kultur-, Bildungs- und Jugendeinrichtungen sowie Träger, Vereine und Initiativen, die ein kulturelles Profil erarbeitet haben oder ein solches entwickeln. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit stehen die Beteiligung von jungen Menschen und die Kooperation mit mindestens einer komplementären Profession.

Ausgezeichnet werden drei Einrichtungen, Träger, Vereine oder Initiativen, die ein Preisgeld in Höhe von jeweils 20.000 Euro erhalten. Darüber hinaus ist es der Jury möglich, bis zu vier Bewerbungen, über deren positives Entwicklungspotential sie sich einig ist, mit einem Betrag in Höhe von jeweils 5.000 Euro zu unterstützen. [Mehr](#)

### **28.02.2023**

#### **KULTURGESTALTEN. Zukunftspreis für Kulturpolitik**

Die Kulturpolitische Gesellschaft e.V. vergibt zum zweiten Mal den kulturpolitischen Zukunftspreis KULTURGESTALTEN. Die erste Preisverleihung 2021 fand im Rahmen eines Zukunftsforum für Kulturpolitik statt. Der von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien geförderte Preis zeichnet alle zwei Jahre drei herausragende Praxisbeispiele zukunftsweisender Kulturpolitik in Deutschland aus. Die Bewerbungsphase für den mit 15.000 Euro dotierten Preis startet heute. In dieser Bewerbungsphase wird erstmals auch ein Einzelpersonenpreis verliehen, der visionäre kulturpolitische Praxis sichtbar machen und auszeichnen soll. [Mehr](#)

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

## **FÖRDERUNG**

### **18.01.2023**

#### **Kulturelle Bildung in der soziokulturellen Praxis**

Soziokultur NRW fördert mit Mitteln des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen zeitlich befristete soziokulturelle Projekte, die im Feld der Kulturellen Bildung durchgeführt werden.

Ziel des zweijährigen Programms ist es insbesondere, Angebote der Kulturellen Bildung über die soziokulturellen Zentren in strukturschwache Räume zu bringen. So sollen schöpferisch-kreative Potentiale der Teilnehmenden aktiviert und ihre Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben ermöglicht werden. Die Zielgruppen sollen in ihrem Engagement in der Kultur unterstützt und ihr Zugang zu Kunst und Kultur in unterschiedlichen Sparten und Formaten gefördert werden. Auch sollen dauerhafte Kooperationen mit Schulen und anderen Lernorten entstehen, um auch deren Zielgruppen zu erreichen. [Mehr](#)

### **31.01.2023**

#### **Ausstellungsförderung des Instituts für Auslandsbeziehungen**

Das Programm Ausstellungsförderung des Instituts für Auslandsbeziehungen (ifa) unterstützt internationale Ausstellungsprojekte in öffentlichen Museen, Kulturinstitutionen und Galerien im Ausland. Das Programm ist offen für zeitgenössische bildende Künstlerinnen und Künstler, die aus Deutschland sind oder seit mindestens fünf Jahren in Deutschland leben. Gefördert werden Einzel- und Gruppenausstellungen, die Beteiligung an einem internationalen Ausstellungsprojekt oder einer Biennale im Ausland. [Mehr](#)

**31.12.2022**

**und 31.01., 31.05. und 30.09.2023**

### **Musikfonds**

Mit dem Musikfonds sollen herausragende Projekte aller Sparten der aktuellen Musik mit einer Antragssumme von bis zu 50.000 Euro unterstützt werden. Insgesamt stehen jährlich 2 Millionen Euro aus Mitteln der [Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien](#) für den Fonds zur Verfügung.

Mit seinen Fördermaßnahmen spricht der Musikfonds alle Bereiche, Schnittmengen, genreübergreifende und interdisziplinäre Ansätze an: Neue Musik und zeitgenössische Moderne; Jazz und improvisierte Musik; freie Musik und Echtzeitmusik; elektronische und elektroakustische Musik; experimentellen HipHop, Pop und Rock; radikale Strömungen von DJing und Dance Music; Audio-Installationen und Klangkunst. Die Online-Antragsformulare für die jeweiligen Förderprogramme werden immer ca. einen Monat vor den betreffenden Einreichungsfristen freigeschaltet und nach Verstreichen der Antragsfrist wieder geschlossen.

**Anträge mit einer Antragssumme bis zu max. 2.000 EUR können ab sofort abhängig vom geplanten Projektbeginn zu den folgenden Antragsfristen gestellt werden:**

31.12.2022 | für geplante Veranstaltungen im Zeitraum 01. Februar 2023 bis 31. März 2023;

[Link](#) zur Online-Antragstellung. Weitere [Infos](#).

### **ganzjährig**

#### **Kunst und Kultur für alle**

Seit Juni 2022 bietet AKTION MENSCH ein neues Förderprogramm, das Kunst und Kultur-Projekte für verschiedene Zielgruppen unterstützt. Das Vorhaben sollte partizipativ sein. Zum Projektabschluss wünscht AKTION MENSCH außerdem Rückmeldungen der Teilnehmenden über einen Feedbackbogen. "Kunst und Kultur für alle" fördert bis zu 100% der Projektkosten. Die Förderung ist in zwei Module á 5.000 Euro aufgeteilt. Die Förderung ist in zwei Module á 5.000 Euro aufgeteilt. Weitere Infos zum Programm finden sich [hier](#).

### **ganzjährig**

#### **IMPULS – das Förderprogramm für die Amateurmusik in ländlichen Räumen**

Open-Air-Konzerte, Musicals, Workshops – ein lebendiges Musikleben sorgt gerade in ländlichen Regionen für soziale Gemeinschaft. Während der Pandemie kam es weitestgehend zum Erliegen. Amateurmusikensembles sowohl in ländlichen als auch in strukturschwachen urbanen Räumen stehen nach dieser Zeit vor neuen Herausforderungen.

Mit der **IMPULS-Förderung** stellt die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien knapp 20 Millionen Euro für die Amateurmusik in ländlichen Räumen und weitere 7,5 Millionen Euro für Kreisverbände in ländlichen Räumen und Ensembles in strukturschwachen urbanen Räumen bereit. Die Förderung soll die Ensembles zur schnellen Wiederaufnahme der Proben- und Konzerttätigkeit befähigen und Transformationsprozesse in der (Wieder-) Gewinnung von Mitgliedern, innovativen Konzertpraxis und Digitalität beschleunigen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).